

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 63

Titel: Allerlei Getier - Tiere als Helden (21 S.)

Von: Claudia Läscher

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Allerlei Getier – Tiere als Helden

Claudia Läscher

Inhaltsverzeichnis

Seite



Wissensvermittlung & Einstieg

- Tiere – Freunde, Helden und Götter

3



Sinne und Wahrnehmung

- Ein Paradies für Tiere – Fantasiereise

8



Märchen und Geschichten

- Balto – ein Hund rettet Leben

11



Töne und Klänge

- Musik der Elemente – Fantastische Melodien

15



Kunst und Kreativität

- Tierisches Mandala

17



Spielen und Darstellen

- Rettet die Kinder – Bewegungslandschaft

19

Bildnachweis:

S. 6: siloto/shutterstock

S. 18: © baksiabat – Fotolia.com



Tiere – Freunde, Helden und Götter

Ziel:

- Sachwissen vermitteln
- kindliche Neugier ansprechen
- naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären
- Wortschatz erweitern

Fördert:

- Sprachentwicklung
- logisches Denken und Merkfähigkeit
- Fantasie und Vorstellungskraft

Anspruch:

- hoch

Anzahl der Kinder:

- ab 5 Kindern

Alter der Kinder:

- ab 5 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- Platz auf dem Fußboden

Materialien:

- Maltisch
- Bildmaterial von Tieren (z.B. Wildtiere, Bauernhof-tiere, Haustiere, Wassertiere, Vögel)
- Bildmaterial von Tierhelden aus Film und Fernse-hen (z.B. Simba, Nemo, Balu der Bär, Blu, Bern-hard und Bianca) und von Tiergöttern (z.B. Bastet, Chum, Geb, Hathor)
- 5 große Papierbögen (mind. DIN A2)
- Kleber
- Papier DIN A4
- Malstifte
- –
- ca. 10 Minuten
- ca. 20 Minuten

Kosten:
Vorbereitungszeit:
Durchführungszeit:
Vorbereitung:

Sammeln Sie Bildmaterial von verschiedenen Tieren aus Prospekten, Fernsehzeitschriften, Kino-plakaten, Tierbüchern oder Tierlexika. Legen Sie alle Bilder von tatsächlich existierenden Tieren in die Kreismitte, nachdem Sie einen Stuhlkreis gestellt haben. Behalten Sie die Bilder von den Tier-gottheiten und Tierfilmstars noch zurück.

Einstimmung:

Beginnen Sie mit folgenden Worten:



Allerlei Getier – Tiere als Helden

Wissensvermittlung & Einstieg

Was seht ihr in der Kreismitte?

Sprechen Sie mit den Kindern über die Tiere, die sie kennen (z.B. Haustiere, Bauernhoftiere, Zootiere, Wassertiere), und lassen Sie ihnen besonders viel Zeit für die Haustiere. Anschließend fassen Sie die Erzählungen oder Äußerungen der Kinder hinsichtlich der tierischen Eigenschaften bewusst zusammen:

- Oh, da habt ihr aber eine verschmuste Katze.
- Na, das ist aber ein schlauer Hund.
- Eurer Hamster ist wohl ein kleiner Angsthase.

Auswahl an tierischen Eigenschaften:

- | | | |
|-----------------------|---------------------|----------------------|
| • Affe: flink | • Fuchs: schlau | • Pfau: eitel |
| • Bär: stark | • Hase: schnell | • Pferd: kräftig |
| • Biene: fleißig | • Hund: treu | • Reh: scheu |
| • Eichhörnchen: flink | • Katze: verschmust | • Stier: kräftig |
| • Elefant: merkfähig | • Löwe: mutig | • Taube: friedfertig |
| • Eule: klug | • Maus: flink | • Tiger: wild |

Durchführung und Umsetzung:

Aktion 1: Tiere sind Freunde

Nun geht es darum, die Tiere zu ordnen und zu erfahren, ob die Kinder den Tieren schon spezielle Eigenschaften zuweisen können. Gehen Sie hier folgendermaßen vor. Legen Sie fünf große Papierbögen auf den Boden. Jeder Papierbogen steht für eine Tierart, z.B. kleine (Säuge-)Tiere, große (Säuge-)Tiere, Wassertiere, Vögel, Kriech- und Krabbeltiere.

Die Kinder dürfen sich eine Tiergruppe aussuchen, die sie besonders mögen oder mit der sie sich gut auskennen. Dann stellen sie sich zum jeweiligen Papierbogen. Aus den vorhandenen Bildern sortieren die Kinder diejenigen heraus, die zu der jeweiligen Gruppe gehören, und kleben sie auf ihr Plakat. Daneben lassen sie etwas Platz.

Anschließend besprechen Sie mit den Kindern in den Gruppen, welche Eigenschaften diese Tiere der Meinung der Kinder nach haben und schreiben die Eigenschaften daneben.

Stellen Sie den Kindern anschließend ein paar Fragen in Bezug auf Tiere:

- Welche Tiere mögt ihr am liebsten?
- Könnt ihr euch vorstellen, dass dieses Tier euer Freund werden könnte?
- Was könntet ihr für diesen Tierfreund tun?
- Was könnte dieser Tierfreund für euch tun?



Es wird sich wahrscheinlich herausstellen, dass sich die meisten Kinder eine Freundschaft mit einem Tier vorstellen können oder sogar wünschen.

Aktion 2: Tiere sind Helden

Jetzt kommen unsere Tierhelden aus Kino, Film und Fernsehen zum Einsatz. Legen Sie auch hier wieder das gesamte Bildmaterial wahllos durcheinander auf den Boden sowie große leere Papierbögen daneben.

Eine zweite Sortierrunde startet. Wieder werden die Tierhelden dem passenden Plakat zugeordnet. Balu der Bär, Nemo, Blu, Simba, Bernard und Bianca und wie sie alle heißen, finden ihren Platz auf den Plakaten.

Fragen Sie auch bezüglich der Tierhelden aus Film und Fernsehen bei den Kindern nach:

- Können Tiere Helden sein?
- Warum wurden diese Tiere für die Filme ausgewählt?
- Welche Eigenschaften haben sie?
- Glaubt ihr, dass es auch richtige Tiere wie auf den Bildern gibt, die solche heldenhaften Eigenschaften haben?
- Wenn ihr euch in ein Tier verwandeln könntet, welches würdet ihr wählen?
- Warum würdet ihr genau dieses Tier wählen?

Aktion 3: Tiere als wahre Helden

Es gibt aber auch wahre Tierhelden. Hin und wieder kann man im Radio oder im Fernsehen Berichte verfolgen, in denen von Tieren berichtet wird, die Menschen gerettet haben. Sie können den Kindern hierzu folgende wahre Begebenheiten erzählen:

Tiere retten Menschen vor dem Ertrinken

Eine Taucherin nahm in Harbin (China) an einem „Free Diving“-Wettbewerb teil, bei dem man ohne Sauerstoffflasche bis in 6 m Tiefe taucht und versucht, dort so lange wie möglich zu bleiben. Aufgrund der eisigen Wassertemperaturen erlitt sie einen Wadenkrampf und war nicht fähig, aus eigenen Kräften wieder nach oben zu gelangen. Nach dem Vorfall erzählte sie: „Ich bekam keine Luft mehr und sank sogar noch tiefer. Bis ich diese unglaubliche Kraft unter mir spürte, die mich an die Oberfläche trug.“ Der Beluga-Wal **Mila** musste den lebensbedrohlichen Zustand der jungen Frau gespürt haben.

Der Delfin **Filippo** ist mit der Rettung des 14-jährigen Davide Cece zum Helden geworden. Der Junge fiel über Bord eines Schiffes. Plötzlich fühlte er etwas, das ihn zur Wasseroberfläche schob. Als er den stadtbekanntesten Delfin erkannte, hielt er sich an ihm fest. Mit sanften Stößen hat Filippo ihn zum Boot zurückgebracht. Filippo lebt seit Mai 1998 in der Nähe des Hafens der süditalienischen Stadt Manfredonia und ist der Liebling der Fischer und Badegäste. Er gehört zu den wenigen Delfinen, die in Freiheit leben, aber die Nähe des Menschen zum Spielen suchen.